



Sonnabend, am 13. Mai 1843.

Dresden und Leipzig, in Commission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: R. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Erinnerungen aus Sicilien.

(Fortsetzung.)

Der Leser denke bei dieser Erzählung nicht etwa an Dame Potiphar, oder, daß ich wie Joseph meinen Mantel zurückgelassen hätte beim Weggehen. Nein! der Tugend Deines Landsmannes wurden nirgends im Süden Fallstricke gelegt, obgleich er damals in der Blüthe seiner Jahre ein ganz schmucker Kriegermann war. Zur Ehre aller dieser Länder, die Arrogante und Unwissende diesen Punct betreffend schon so oft zu entweihen bemüht gewesen sind, sey hier ein für allemal ganz ernstlich gesagt, daß das schöne Weib des Südens gleich einer gebornen Königin um Huldigung zu buhlen verschmäht, die ihr überall in der Natur freiwillig von dem Vogel der Lüfte, der sie umflatternd ihre Schönheit besingt, von jedem blauen West, der durch ihre Locken spielt, vom Quell, in der sie ihre göttliche Gestalt erblickt, von den Blumen, die ihr schmeichelnd entgegennicken, dargebracht werden.

Ich weiß nicht, ob die Lächerlichkeit des Vorurtheils oder was ich eigentlich überlegen wollte, als ich in der dunkeln Nacht die Aleen der Terra nuova mit klopfendem Herzen und brennendem Kopfe eine nach der andern rastlos durchstreifte. Zwar hatte ich noch nie an ein eheliches Band gedacht, nie mit Signora Maria das entfernteste Wörtchen darüber geredet; aber ich beklagte aufrichtig das schöne Mädchen, die sich so plötzlich in ihren Hoffnungen getäuscht sah, und die dennoch

fest entschlossen war, nie wieder, komme es wie es wolle, in das Vaterhaus zurückzukehren.

Sequält von tausend widersprechenden Gedanken rannte ich ohne Ziel weiter und weiter, so daß ich es nicht bemerkte, wie ich die Hauptallee verlassend einen Seitenweg betreten hatte, der zu der von meinem damaligen Escadronschef, dem Freiherrn v. W., bewohnten reizenden Villa führte. Mein böser Dämon wollte, daß auch ihn der erste Schimmer des Morgenrothes zu einem frühen Spaziergange verleitet hatte, ich stand vor ihm, ehe an eine unbemerkte Retirade von meiner Seite gedacht werden konnte.

„What is the matter sir?“ redete er mich in seiner Lieblingsprache an, während er mich mit seinem gewöhnlichen sarcastischen Lächeln von oben bis unten musterte. „What signifies Your agitation, at such an early hour, evrey bodyis fast asleap after the troubles of the day, & You are hasting about, like the hunted spirit of a poor departed, who has not mate his peace with heaven*.“

Mit wenigen Worten gestand ich dem edlen Manne, der mir schon seit Jahren ein warmer väterlicher Freund gewesen war, was mein Herz belastete, indem ich schließlich erklärte, daß ich schon halb und halb den Ent-

*) Was giebt's? was bedeutet diese Ihre Aufgeregtheit in einer so frühen Stunde? Jedermann liegt noch nach den Mühseligkeiten des Tages fest auf dem Ohr und Sie jagen umher wie die geängstigte Seele eines armen Gestorbenen, der noch nicht seinen Frieden mit dem Himmel gemacht hat.